

### Informationen des IMV "Benno" über das Hotel Hesse in Aachen

In Aachen observierte die Stasi unter anderem den Hauptbahnhof und nutzte dabei Mitarbeiter des DDR-Zugpersonals als inoffizielle Mitarbeiter (IM) oder Informationsquellen.

Viele Beschäftigte des DDR-Gastronomie- und Hotelbetriebs Mitropa waren als sogenannte Reisekader wichtige Informanten für die Stasi. Das heißt, sie durften in den Westen reisen und wurden dabei oft auch als Inoffizielle Mitarbeiter genutzt. Sie fertigten unter anderem Berichte über Reisende und deren Gespräche an. Ihre Kontakt mit Bundesbürgern betrachtete die Stasi zugleich kritisch, da sie befürchtete, Mitropa-Mitarbeiter könnten bei ihren Reisen in den Westen fliehen. Daher standen die Beschäftigten oft selbst unter Beobachtung oder wurden bespitzelt.

Zuständig für die Kontrolle und Überwachung des DDR-Bahnpersonals, der Reisenden und der Bahnhöfe war die Stasi-Hauptabteilung XIX (Verkehr, Post, Nachrichtenwesen).

In seinem Vermerk vom 1. August 1978 notierte Leutnant Brüning, Stasi-Hauptabteilung XIX, welche Angaben Stasi-Spitzel IMV "Benno" über das Aachener Hotel Hesse und seine Inhaber machte. Vermerkt wurden auch zu "ergreifende Maßnahmen", darunter ein weiterer Auftrag an die Hauptabteilung XVIII (zuständig für Schutz und Sicherung der DDR-Volkswirtschaft).

---

**Signatur:** BStU, MfS, HA XIX, Nr. 319, Bl. 56

---

#### Metadaten

Dienst Einheit: Hauptabteilung XIX, Datum: 1.8.1978  
Abteilung 3

Informationen des IMV "Benno" über das Hotel Hesse in Aachen

-13-

Hauptabteilung XIX  
Abteilung III/1

Berlin, 1. 8. 1978  
Brg/Be

BStU  
000056

V e r m e r k  
Mitropa-Quartier "Hotel Hesse" Aachen

Durch den IMV "Benno" wurde bekannt, daß die Inhaberin des Hotels sich nach wie vor gegenüber den Mitropa-Personalen <sup>Aufsicht</sup> verhält, die dort übernachten. Zum [REDACTED] muß sie ein besonders gutes Verhältnis haben, denn sie erkundigte sich nach Ankunft der Brigade am 25. 7. 78 gegen 00.30 Uhr nach ihm und wußte, daß [REDACTED] in Urlaub ist. Wie der IMV berichtete, war die Familie der Inhaberin bis ca. 20. 7. 78 selbst in Urlaub, da bei der Fahrt am 17. 7. 78 der Hotelschlüssel am Bahnhof (Aufsicht) deponiert war.

Die Inhaberin ist gebürtige Rheinländerin und schon charakterlich sehr kontaktfreudig und aufgeschlossen.

Dem IMV wurde durch den Kellner [REDACTED] bekannt, daß [REDACTED] keine gute Einstellung zur DDR und dem Vertrag mit der Mitropa-Generaldirektion Berlin haben sollte. Er soll Offizier der faschistischen Wehrmacht und später Beamter in der BRD gewesen sein. Dieser ist jedoch dem IMV nicht persönlich bekannt.

Woher der [REDACTED] diese Angaben hat, ist dem IMV nicht bekannt.

Maßnahmen:

1. Rücksprache Gen. Major Klame
2. kurzfristige Analyse des bisherigen Wissens zum Inhaber-Ehepaar
2. Klärung, woher war der Urlaub des [REDACTED] bekannt?
4. Evtl. E-Auftrag für HA VIII prüfen.

*Brüning*  
Brüning  
Ltn.

Signatur: BStU, MfS, HA XIX, Nr. 319, Bl. 56

Blatt 56